

Franckesche Stiftungen zu Halle

Das neueste und vollständigste Darmstädtische privilegierte Gesang-Buch

Eylau, Gottfried

Darmstadt, 1761

VD18 13408364

Evangelium am 8. Sonnt. nach Trinit. Matth. 7. v. 15 - 23.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205657

brodt? sie sprachen: sieben. worden, habt ihr eure frucht, Und er gebot dem volk, daß ihr heilig werdet, daß daß sie sich auf die erde la- ende aber das ewige leben. gerten, und er nahm die Dann d:r tod ist der sünden sieben brodt, und dankete, sold, aber die gabe Gottes ist das ewige leben, in Chri- und brach sie, und gab sie sto Jesu unserm Herrn. seinen jüngern, daß sie dies- Evangelium am 8. Sonnt. selbigen fürlegten. Und sie nach Trinit. Matth. 7. legten dem volk für. Und v. 15. 23.
hatten ein wenig fischlein. **E**het euch für, für den Und er dankete, und hieß falschen Propheten, dieselbigen auch fürtragen; die in schaafs-kleidern zu euch kommen, inwendig sie assen aber, und wurden aber sind sie reissende wdlffe; satt, und huben die übrigen an ihren fruchten sollt ihr sie brocken auf, sieben körbe. erkennen. Kan man auch Und ihrer waren bey vier trauben lesen von den dor- tausend, die da gefessen hat- nen? oder seigen von den di- ten. Und er ließ sie von sich. sieln? Also ein jeglicher gu- ter baum bringet gute fruch- te, aber ein fauler baum bringet arge fruchte, ein gu- ter baum kan nicht arge fruchte bringen, und ein fauler baum kan nicht gute fruchte bringen, ein jeglicher baum, der nicht gute fruch- te bringet, wird abgehauen, und ins feuer geworffen. Darum an ihren fruchten sollt ihr sie erkennen. Es werden nicht alle, die zu mir sagen: Herr! Herr! in das himmelreich kommen, son- dern die den willen thun meines Vaters im himmel. Es werden viel zu mir sa- gen an jenem tage: Herr! Herr! haben wir nicht in deinem namen geweißsaget? haben

Epistel, Römer am 6.

v. 19. 23.

Ich muß menschlich da- von reden, um der schwachheit willen eu- res fleisches. Gleichwie ihr eure glieder begeben habt zu dienste der unreinigkeit, und von einer ungerechtigkeit zu der andern. Also begeben auch nun eure glieder zu dienste der gerechtigkeit, daß sie heilig werden. Dann da ihr der sünden knechte wa- ret, da waret ihr frey von der gerechtigkeit. Was hat- tet ihr nun zu der zeit für frucht? welcher ihr euch jetzt schämet: dann das ende der- selbigen ist der tod: nun ihr aber seyd von der sünden frey, und Gottes knechte